

# Meine Corona-Geschichte von Rawan Obeid

---

## Corona-Zeit

In der Corona-Zeit war es schlimm. Als wir das neue Schuljahr begonnen haben, ist Corona gekommen und dann fing es an.

Alle Schulen machten zu. Niemand durfte rausgehen. Dann fing es auch bei mir zu Hause an. Jede halbe Stunde musste ich mir die Hände waschen. Wenn wir einkaufen waren, sagte meine Mutter: „Maske nicht vergessen!“ Es war so schlimm. Ich fühlte mich wie in einem Gefängnis. Das Einzige, was ich machen konnte, war spielen, lesen und schreiben. Ich vermisste meine Schule so sehr und wünschte mir jeden Tag, dass ich wieder in meine Schule gehen kann. Zum Glück konnte ich wenigstens meine Freunde anschreiben. Jeden Tag dasselbe! Ich legte mich ins Bett, beschäftigte mich mit malen oder schreiben oder Hausaufgaben machen. Ich konnte das nicht mehr aushalten. Eines Tages musste meine Mutter zur Schule, um die Hausaufgaben abzuholen. Da habe ich einen Brief mitgeschickt. Ich habe meiner Lehrerin geschrieben, dass ich sie soooooo sehr vermisse. Dann, nach ein paar Wochen, hat die Schule endlich wieder aufgemacht!